

Aktuelle Marktlage

Mit den frühlinghaften Temperaturen richtet sich der Fokus der Erzeuger auf die Feldarbeiten, die Vermarktung ist in den Hintergrund gerückt. Während der Export von Weizen und Gerste den Großhandel weiter in Atem hält und Transport-, Lager- sowie Umschlagkapazitäten an die Auslastungsgrenze treibt, hat der Erfassungshandel wenig zu tun. Der Verkauf von Weizen läuft schleppend. Verhaltenes Angebot stößt auf geringe Nachfrage. Nur vereinzelt ist das Interesse an proteinreichem Weizen rege, findet aber kein Angebot. Auch Brotweizen wird nur wenig vermarktet, obgleich die Gebote im Zuge fester Terminnotierungen angehoben wurden. Aber die Nachfrage ist hier ebenfalls alles andere als drängend. Neugeschäft im Export ist derzeit nicht in Sicht und die Mühlen scheinen bis Mai 2015 gut versorgt zu sein. Das Interesse an Abschlüssen von Kontrakten auf die Ernte 2015 hat sich belebt. Immerhin ist mit Ausfällen auf den Schlägen nun kaum noch zu rechnen. Das Interesse der Mischfutterhersteller richtet sich zur Deckung von Bedarfsspitzen vor allem auf kleinere Partien zum sofortigen Bedarf. Längerfristige Kontrakte werden nach wie vor vermieden. Dabei könnte es vor Ostern noch zu Engpässen kommen, denn die Frachtlage auf den Binnenwasserwegen ist sehr beengt. (Quelle: AMI)

Schwacher Euro beflügelt Rapskurse

Die Pariser Rapsnotierungen profitieren vom schwachen Euro, der europäische Ware konkurrenzfähiger macht. In der vergangenen Woche sank der Euro gegenüber dem US-Dollar zeitweise unter 1,056. Das entspricht dem niedrigsten Stand seit Januar 2003. Der Fronttermin für Raps in Paris hat die 370 EUR/t-

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2014)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 12	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	179,34	177,27	+2,07	↗
Brotweizen	169,08	166,42	+2,66	↗
Brotroggen	134,01	136,37	-2,36	↘
Futterweizen	158,25	157,52	+0,73	↗
Futtergerste	147,97	147,26	+0,71	↗
Braugerste	179,16	179,37	-0,21	↘
Körnermais	151,69	151,51	+0,18	↗
Raps	344,40	340,37	+4,03	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		18.03.2015	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mai 15	192,25	-0,75	+4,25
Paris Weizen	Sep 15	190,25	+0,00	+3,25
Paris Mais	Jun 15	163,75	-1,00	-1,50
Paris Mais	Aug 15	167,50	-1,00	-1,50
Paris Raps	Mai 15	370,25	+1,00	-0,75
Paris Raps	Aug 15	358,50	+1,25	-4,50

Quelle: AMI/LK/MIO, NYSE Liffe Paris

Marke überschritten, was fast einem 11-Monatshoch entspricht. Der Invers der Rapsnotierungen hat sich in den vergangenen Tagen auf etwa 12 EUR/t eingependelt. Eine Differenz von 20 EUR/t zwischen Front- und „neuerntigem“ Termin halten viele Marktteilnehmer in den kommenden Tagen für wahrscheinlich. Die Nachfrage der Verarbeiter, vor allem für die Termine April bis Juni 2015 ist groß. Zwar trennen sich die Erzeuger bei den zuletzt gestiegenen Geboten nun schon häufiger von ihrer Lagerware, zur Deckung der Nachfrage reicht dies jedoch nicht aus. Die Erzeugerpreise für Raps haben im Vorwochenvergleich erneut zugelegt. (Quelle: AMI)

Scharfer Absatzeinbruch für Phosphatdünger

Zu Beginn der Saison 2014/15 wurde an Phosphatdüngemitteln nur knapp die Hälfte der Vorjahresmenge abgesetzt. Am größten ist der Absatzeinbruch für Kombidünger mit Stickstoff und Phosphat. Mit 23.000 t wurden im Oktober/Dezember 2014 fast 70 % weniger abgesetzt als im Vorjahreszeitraum. Der Verkauf von Superphosphaten ging auf 978 t zurück. Das ist gegenüber Vorjahreszeitraum ein Minus von 40 %. Andere Phosphatdünger verzeichneten einen Rückgang von 30 % auf 997 t. Im 4. Quartal 2014 wurden rund 5 % weniger Stickstoffdünger verkauft als im Vorjahreszeitraum. Während Landwirte mit 143.100 t rund 4 % weniger KAS und mit 35.567 t etwa 10 % weniger AHL kauften, erwarben sie mit 99.288 t rund 15 % mehr Harnstoff. (Quelle: AMI)

DBV-Ackerbautagung „Ackerbau 2020“

Das Programm der 3. DBV-Ackerbautagung am 12. und 13. Mai 2015 in Berlin unter dem Motto „Ackerbau 2020 – Wie gestalten sich die Rahmenbedingungen für den deutschen Ackerbau“ steht ab sofort zum [Download](#) zur Verfügung.

Grafik der Woche

